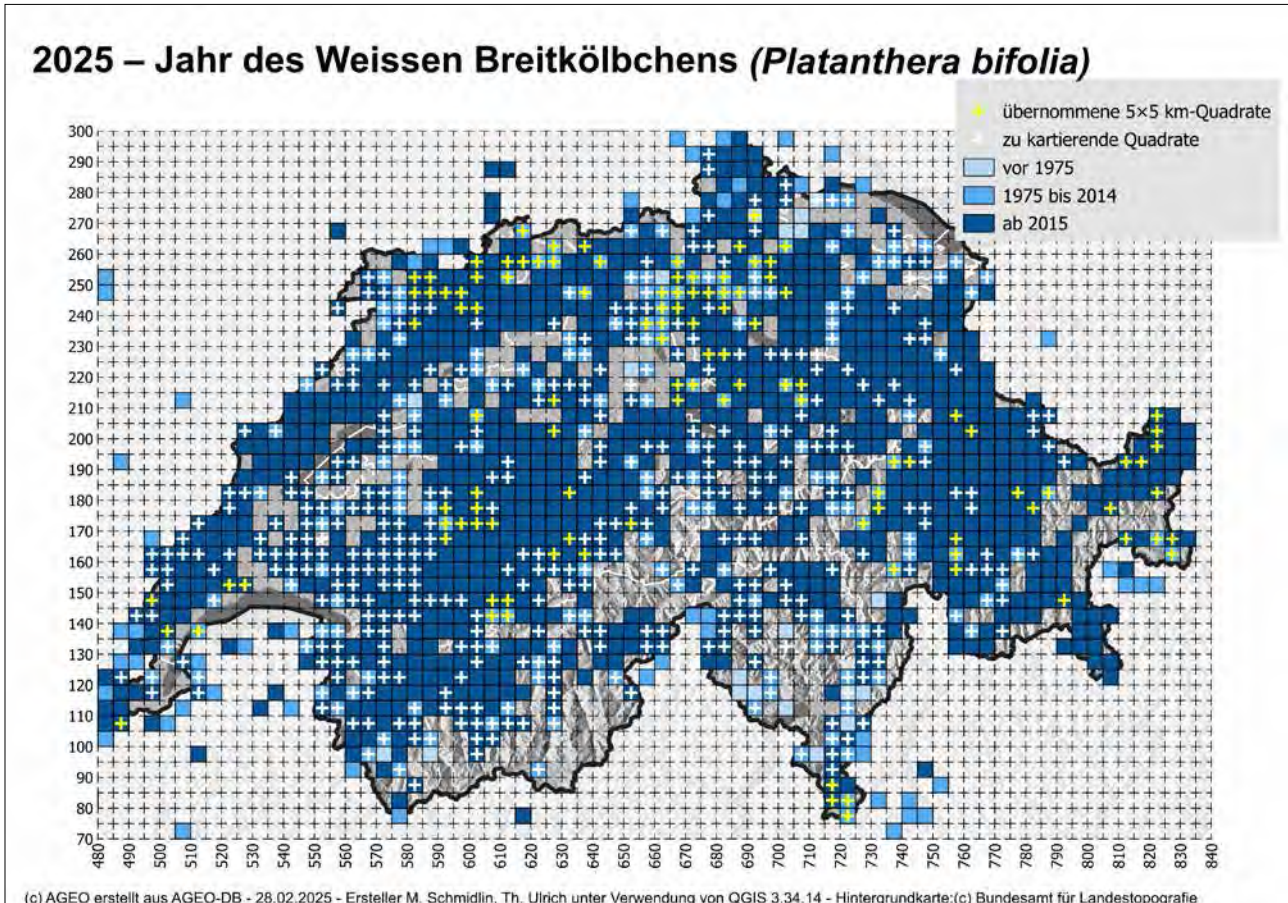


Für die Überprüfung der nicht mehr aktuellen Daten von 1975-2014 stehen für beide Arten zusammen insgesamt 820 5x5 km-Quadrate zur Auswahl. Auf beiden Karten bezeichnen die weissen Kreuze Quadrate, die noch offen für Kartierende sind, während die gelben bereits vergeben sind.

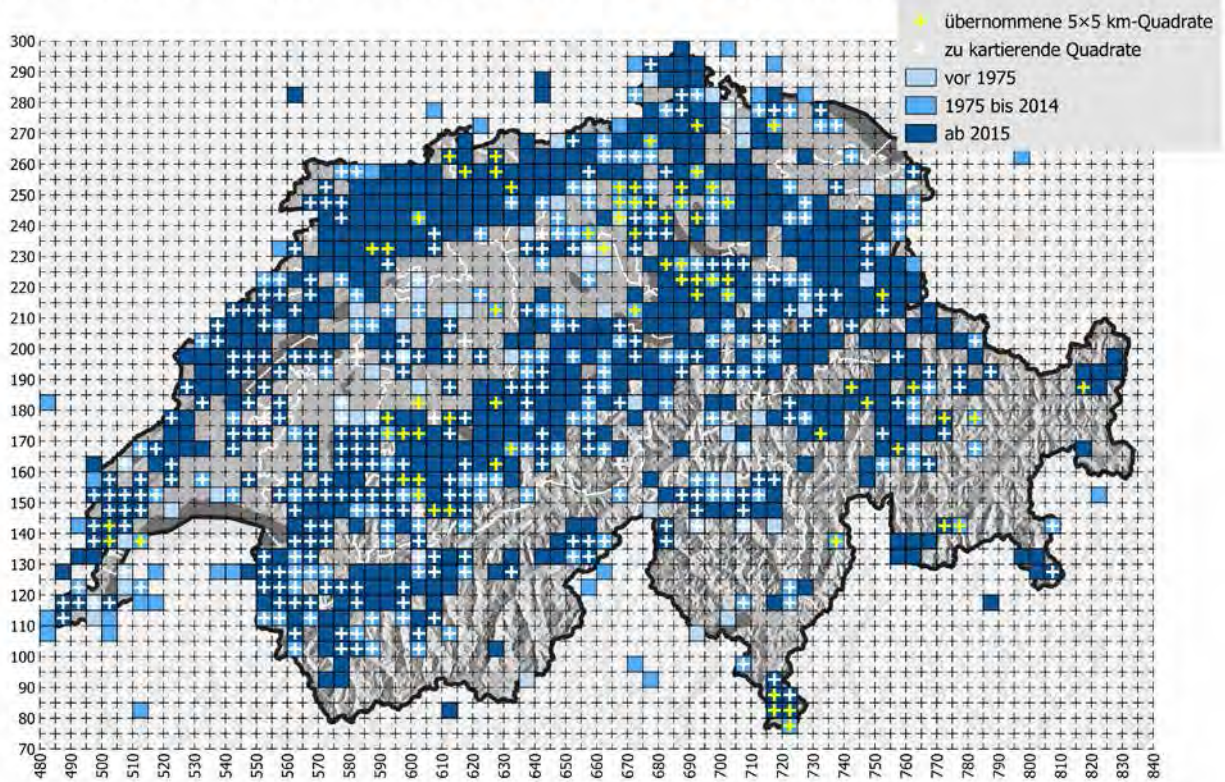


Platanthera bifolia: Habitat bei Ardez (GR) und Einzelblüte



Fotos: Olivier Pellaton (l), Marc Schmidlin (r)

2025 – Jahr des Grünlichen Breitkölbchens (*Platanthera chlorantha*)



Platanthera chlorantha: Habitus und Einzelblüte



Fotos: Olivier Pellaton

KartiererInnen: Jahr der Breitkölbchen (*Platanthera bifolia* und *Platanthera chlorantha*)

Auwärter, Wolfgang	750/215, 755/205
Boillat, Vincent + Christophe	580/235, 585/230, 590/230, 590/245, 595/240, 600/240, 600/240
Buchecker, Kurt	680/225, 685/215, 685/220, 685/225, 690/215, 690/220, 695/250, 695/225, 700/245
Eichenberger, Peter	655/235, 660/235, 660/240, 660/245, 665/240, 665/245
Eisler, George	650/130, 650/135, 655/130, 655/135, 660/130, 660/135, 660/145, 665/150, 670/155
Györög, Brigitte + Senn, Heinz	670/235, 675/225, 675/245
Härtsch, Yvonne	680/240, 680/245, 680/250, 685/245, 725/170, 730/170, 730/175
Imhof, Jean-Pierre	485/105, 495/145, 500/135, 500/140, 510/135, 520/150, 525/100
Luder, Jürg	685/260, 690/255
Merki, Helen	580/110, 580/115, 580/120, 665/250, 665/255
Moll, Rudolf	770/140, 775/140, 790/145, 805/175
Pellaton, Olivier	615/265, 620/255, 625/255, 625/260, 630/250, 635/245, 635/260, 640/255
Radelow, Bertram	770/175, 775/180, 780/175, 785/180
Räz, Kurt	600/205, 810/190, 815/185, 815/190, 820/180, 820/195, 820/200, 820/205
Reutlinger, Max	675/265, 685/250, 735/135, 735/155, 755/155, 755/160, 755/165
Schlatter, Hanspeter	590/105, 590/165, 590/170, 590/175, 595/155, 595/170, 600/150, 600/155, 600/170, 600/175, 600/180, 605/170, 610/175, 625/160, 625/180, 625/200, 625/210, 630/165, 630/180, 635/160, 650/170
Schmidlin, Marc	580/245, 580/250, 585/245, 585/250, 595/245, 595/260, 600/250, 600/255, 610/250, 610/255, 610/260, 615/255
Stucki, Beat	660/230, 665/210, 665/215, 670/210, 670/215, 680/210, 695/220, 700/215, 700/220, 705/210, 705/215
Uebersax, Hans Peter	605/140, 605/145, 610/140, 610/145
Wartmann, Beat	670/245, 670/250, 745/180, 810/165, 820/165, 825/160, 825/165
Went, Dirk	690/235, 690/240, 730/180, 735/190, 740/185, 740/190, 760/185, 760/200
Wolf, Maja	700/260, 700/265, 715/80, 715/85, 720/75, 720/80
Wollenberg, Doris + Irniger, Ruedi	690/270, 715/270, 720/270

Von 820 offenen Km-Quadraten fanden bisher 160 eine Kartiererin / einen Kartierer. Es sind also noch insgesamt 660 zu haben!

Aufgeschlüsselt nach Art und Km-Quadrat:

Nur <i>Platanthera bifolia</i>	276
Nur <i>Platanthera chlorantha</i>	184
<i>Platanthera bifolia</i> und <i>P. chlorantha</i> kombiniert:	191
<i>Platanthera</i> sp. (ohne Art-Bezeichnung):	9

Weitere KartiererInnen sind also durchaus willkommen!
Auskunft erteilt gerne Marc Schmidlin, jahr.der@ageo.ch



Platanthera bifolia



Fotos: Olivier Pellaton



P. chlorantha. Die Art ist allerdings nur auf Grund der Rosette praktisch nicht zu bestimmen!

Fotos: Marc Schmidlin



Jahr der Breitkölbchen (*Platanthera bifolia* und *Platanthera chlorantha*)

Art	<i>Platanthera bifolia</i> (L.) L.C.M. Richard	<i>Platanthera chlorantha</i> (Custer) Reichenbach
Etymologie	(griech.) Platys = breit; (griech.) anthera = Staubbeutel (bezieht sich auf die Form der Pollinarien); (lat.)	
	bi = zwei, zweifach; (lat.) folium = Blatt (bezieht sich dabei auf die Anzahl der grundständigen Laubblätter).	chloros = blassgrün, grüngelb; (griech.) anthos = Blüte (bezieht sich auf die grünliche Färbung der Blüte).
Chromosomenzahl	2n = 42	
Synonyme	<i>Platanthera solstitialis</i> , <i>Orchis bifolia</i> , <i>Gymnadenia bifolia</i> und weitere	<i>Platanthera montana</i> , <i>Platanthera virescens</i> , <i>Orchis montana</i> , <i>Orchis virescens</i> u.w.
Unterirdische Organe	Pflanze mit 2 eiförmig-länglichen, oft zu langen Wurzeln ausgezogenen; wie rübenförmige Knollen.	
Stängel und Blätter	Durchschnittlich erreicht das Weisse Breitkölbchen eine Wuchshöhe von 30 cm. Kleinere Exemplare sind 15 cm gross, kräftige Exemplare können dagegen schon bis zu 80 cm hoch werden. Sie besitzt 2 (selten auch bis zu 4) lang-ovale, ungefleckte Blätter in der grundständigen Rosette, die schräg nach oben gerichtet sind. Dazu befinden sich am hellgrünen Stängel weitere, bis zu 6 kleine lanzettliche Stängelblätter.	Es handelt sich um eine schlanke, häufig stattliche Pflanze die 20-60, seltener auch 80 cm gross wird. Der kantige, hellgrüne Stängel, welcher am Grund meist zwei (selten auch 3-4) gegenständige glänzende, elliptische Blätter trägt, ist oval bis breit-lanzettlich und 6-20 cm lang sowie 2-7 cm breit. Darüber stehen die 1-4 lanzettlichen Tragblätter, die 12-22 x 4-8 mm lang und etwa so lang wie der Fruchtknoten sind.
Blütenstand	Der bis 25 cm lange, zylindrische Blütenstand ist in der Regel locker mit 15-25, in seltenen Fällen bis zu 50 hellen Blüten besetzt und nimmt etwa 1/3 der Wuchshöhe ein.	Dieser ist 5-25 cm lang, zylindrisch, breit ausladend und mit 10-30 Blüten locker besetzt.
Fruchtknoten	Der grüne, zylindrische Fruchtknoten, der unter der Blüte steht, ist gedreht.	
	10-14 mm lang.	Mit 13-22 mm etwas grösser als bei <i>P. bifolia</i>
Blüten	Sie blüht weiss bis leicht gelblich. Die seitlichen Sepalen sind ausgebreitet, stumpf, und waagrecht abstehend und sind 8-12 mm lang und 3-5 mm breit. Schutz für die Säule bilden die 2 aufgerichteten, sichelförmigen und an den Spitzen helmförmig zusammengeneigten Petalen (8 mm lang und 1,5-3 mm breit) und das darüber platzierte schlank herzförmige mittlere, bis 4,5-8 mm lange Sepal. Die abwärts gerichtete Lippe ist ungeteilt, zungenförmig, 8-15 mm lang und 1,5-3 mm breit und an der Spitze gelblich bis grünlich. Der Sporn waagrecht, fadenförmig, dünn, 20-30 mm lang und viel länger als der Fruchtknoten und führt an der Spitze Nektar. Ein wichtiges Merkmal bei <i>Platanthera bifolia</i> sind die parallel und eng zueinanderstehenden Staubbeutelächer. Die Klebscheiben sind getrennt am Ende des Polliniumstielchen links und rechts des Sporneingangs platziert.	Die weisslich-grünen Blüten sind relativ gross. Die seitlichen 9-14 mm langen und 3-7 mm breiten Sepalen sind schief-eiförmig, stumpf und abstehend, während das mittlere, breit-herzförmige Sepalum 5-8 mm lang wird und mit den sichelförmigen Petalen helmförmig zusammengeneigt sind. Die 10-18 mm lange und 2,5-4,5 mm breite Lippe ist abwärts gerichtet, ungeteilt und schmal zungenförmig. Der Sporn ist fadenförmig, am Ende seitlich flachgedrückt und verbreitert, zur Spitze hin meist nach oben gebogen, nektarhaltig. Das vielleicht deutlichste Erkennungsmerkmal dieser Waldhyazinthe sind die weit auseinanderstehenden Staubbeutelächer, welche sich oft wie ein Dach aufeinander zu neigen.
	Tagsüber verströmen die Blüten einen kaum wahrnehmbaren Duft, der sich aber im Verlaufe der Dämmerung deutlich verstärkt, was den beiden bei uns vorkommenden Arten auch den Trivial-Namen «Waldhyazinthe» einbrachte.	
Blütezeit	Von Mitte Mai bis Mitte August	Von Mitte Mai bis Anfang August

Bestäubung	Durch Fremdbestäubung mit hohem Fruchtansatz durch langrüsselige Schwärmer oder grosse Nachtfalter.	Die Art zeigt hohen Fruchtansatz und wird von langrüsseligen, mittelgrossen und kleinen Nachtfaltern besucht.
Standort	Die Art ist sehr anpassungsfähig und daher sind die Biotope auch entsprechend vielfältig. Sie besiedelt Magerwiesen, Moore, Zwergstrauchheiden sowie lichte Föhren- bis schattige Laubmischwälder. Selbst in Fichtenkulturen wurde sie schon gefunden. Sie gedeiht dabei auf trockenen bis feuchten, humosen Böden und kommt auf Urgestein und Kalk vor.	Sie kommt auf Magerwiesen, Riedwiesen, Flach- und Hangmooren, lichten Föhren- und Mischwäldern und in Gebüschzonen vor. Dabei bevorzugt sie Kalkböden, selten auch schwach saure Böden.
Häufigkeit	In der ganzen Schweiz verbreitet, kann lokal in individuenreichen Populationen auftreten.	In der ganzen Schweiz zerstreut, aber landesweit weniger verbreitet als <i>Platanthera bifolia</i> .
Gefährdung	Durch Entwässerung, Düngung, Überweidung sowie Skipistenbau.	Durch Entwässerung und Düngung bedroht.
Hybriden	<i>Platanthera</i> × <i>hybrida</i> (<i>P. bifolia</i> × <i>P. chlorantha</i>)	
Verbreitung	Landesweit in Höhen von 230-2520 m ü. M. In fast ganz Europa und Vorderasien in der temperaten Zone verbreitet, ostwärts bis Zentral-sibirien, im Südosten bis in den Kaukasus und nach Persien vorkommend.	Landesweit in Höhen von 240-2490 m ü. M. zu finden. Sie kommt im Norden bis nach Skandinavien, Island und Grossbritannien vor, während sie sich im Süden bis nach Nordspanien, Sizilien, Peloponnes ausdehnt, Im Osten erstrecken sich die Vorkommen über Westasien, China bis nach Korea und Japan.

Literatur

H.R. Reinhard, P. Gölz, R. Peter, H. Wildermuth; «Die Orchideen der Schweiz und angrenzender Gebiete», Fotorotar AG Druck + Verlag, 1991

B. A. Wartmann: Die Orchideen der Schweiz – Ein Feldführer», Haupt Verlag 3.Auflage 2020

H. Baumann, S. Künkele, R. Lorenz: «Orchideen Europas mit angrenzenden Gebieten», Ulmer Naturführer, 2006

Neuerungen bei der Kartierung der Gattung *Platanthera*

Bekanntlich ist die sichere Artbestimmung bei *Platanthera* nur möglich, wenn offene Blüten vorhanden sind und/oder der Sporn erkennbar ist. Deshalb wurde bisher in zweifelhaften Fällen sowohl *Platanthera bifolia* als auch *Platanthera chlorantha* erfasst und beide Meldungen wurden als zweifelhaft gekennzeichnet. Es hat sich gezeigt, dass dieses Vorgehen vielen Kartierern zu umständlich ist. Nur wenige haben das beschriebene Meldeverfahren genutzt und einige drohten, keine *Platanthera* mehr zu melden.

Da 2025 das "Jahr der *Platanthera*" werden soll, haben wir folgende Änderung beschlossen:

- Für die Gattung *Platanthera* soll in der Auswahl der Art auch *Platanthera sp.* zur Verfügung stehen.
- Im Zweifelsfall ist nur *Platanthera sp.* zu erfassen.

Eine Fundmeldung einer *Platanthera sp.* ergibt auch nur einen Eintrag in der Datenbank. Die bisherigen Meldungen in der Datenbank wurden dem angepasst.

Wer für das "Jahr der *Platanthera*" Auswertungen aus der AGEO-Datenbank macht, sollte folgendes beachten:

Wählt man für die Artenlisten oder für die kml mit einzelnen Meldungen "*Platanthera sp.*", so werden alle Meldungen der Gattung angezeigt. Wenn man in einem KM-Quadrat beispielsweise *Platanthera bifolia* suchen will, so erhält man mit dieser Auswahl auch alle *Platanthera sp.*-Meldungen.

So kann man prüfen, ob es sich dort um *Platanthera bifolia* handelt.